

SENIOREN-RESIDENZ SANKT KATHARINA HEPPELHEIM

Unser Magazin

AUS DER RESIDENZ

Einladung zum
Kaffeekränzchen

DIE INCURA-GRUPPE STELLT VOR

Senioren-Residenz
Sankt Johannes

RATGEBER

Was ist das Besondere
an Facebook, Instagram
& Co.?

Social Media

Instagram & Facebook

Inzwischen gehören die sozialen Medien
auch für die INCURA Gruppe zum digitalen
Alltag. Folgt uns auf Instagram & Facebook.



INCURA®



WIR BEI FACEBOOK UND INSTAGRAM

Ob Silvester, Hofkonzert oder Tiergartenausflug: Bei den Senioren-Residenzen unserer Gruppe ist immer viel los – und darüber berichten wir auch im Internet. Auf unserer Website finden Sie einen umfangreichen Aktuelles-Bereich, der mehrmals die Woche fast wie eine eigene kleine Zeitung über die neuesten Ereignisse bei INCURA berichtet.

Zugleich sind wir auch bei den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram mit dabei und zeigen dort mit Fotos und Textbeiträgen, wie gut es sich bei INCURA wohnen und arbeiten lässt. Klicken Sie doch auch mal rein, schenken Sie uns ein „Daumen-hoch“ und empfehlen Sie uns gerne an Freunde, Verwandte und Bekannte weiter!



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer: Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen: gettyimages.de



Liebe Leser(innen),

der Frühling ist da! Kalendarischer Frühlingsanfang ist dieses Jahr der 20. März 2021 und was gibt es Schöneres, als den Frühling mit Musik zu begrüßen.

Die Natur erwacht aus ihrem Tiefschlaf und fängt an zu blühen. Ich assoziiere diese Zeit mit hellen und fröhlichen Klängen. Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“ (italienisch: Le quattro stagioni) gelingt es, die Anblicke, Klänge und Gefühle des Frühlings wunderbar zu präsentieren. Die Musik aus dieser Gruppe von vier Violinkonzerten wurde in zahlreichen Filmen, Fernsehsendungen und Werbespots auf der ganzen Welt aufgeführt. Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“ wurde im Jahr 1725 veröffentlicht und verleiht jeder Jahreszeit einen musikalischen Ausdruck.

Ich finde es wunderbar, sich mit der passenden Musik auf die jeweilige Jahreszeit einzustimmen. Natürlich gibt es die verschiedensten Möglichkeiten oder Bräuche, die Jahreszeiten zu begrüßen oder auch zu verabschieden. Welche kennen Sie? Lassen Sie uns doch gemeinsam in den kommenden Wochen dazu ins Gespräch gehen. Ich bin sehr gespannt.

„Da gibt es keine Worte, da ist nur Musik.“
Antonio Vivaldi

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der Frühjahrsausgabe unserer Sankt Katharina Post.

Bleiben Sie weiter gesund und helfen Sie mit, dass Ihre Mitmenschen gesund bleiben.

Ihr Alexander Sieb, Einrichtungsleitung

Wahl des Einrichtungsbeirats

ab November im Amt

Am 26. Oktober 2021 fand im Sankt Katharina die Wahl des neuen Einrichtungsbeirats statt. Sieben Kandidaten standen diesmal zur Verfügung. Sowohl BewohnerInnen aus den stationären Wohnbereichen als auch BewohnerInnen aus dem seniorengerechten Wohnen ließen sich aufstellen. Es gab eine rege Wahlbeteiligung; der Betreuungsdienst unterstützte die weniger mobilen BewohnerInnen beim Wählen auf den Wohnbereichen. Am Abend stand das Ergebnis fest: Die neuen Mitglieder des Einrichtungsbeirats waren gewählt.

Im Beirat dürfen nun zwei neue Mitglieder begrüßt werden, die erstmalig im Beirat tätig sind: Frau Knapp und Frau Scharfe von Wohnebene 2. Zudem bleiben drei Mitglieder des „alten“ Beirats im Amt: Herr Schopen und Herr Dittler aus dem seniorengerechten Wohnen sowie Frau Horn von Wohnebene 2.

In der konstituierenden Sitzung wurde Herr Schopen erneut zum Vorsitzenden des Einrichtungsbeirates gewählt. Dies ist somit seine dritte Amtsperiode. Herr Dittler ist zum zweiten Mal in Folge zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des alten Einrichtungsbeirats für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und gratulieren dem neuen Einrichtungsbeirat zu seinem neuen Amt. Wir freuen uns auf die gemeinsamen zwei Jahre und viele gemeinsame Projekte.



MÄRZ 2022

01.03.	10.30 Uhr	Menübesprechung mit dem Küchenchef, Einrichtungsbeirat, Betreuungsdienst und Bewohnern	Restaurant
01.03.	11.00 Uhr	Einrichtungsbeiratssitzung Nur für die Mitglieder des Einrichtungsbeirats	Restaurant
04.03.	15.00 Uhr	Geburtstagskaffee Die Jubilare des Vormonats feiern gemeinsam	Alle Wohnebenen
07.03.	16.00 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Restaurant
09.03.	14.30 Uhr	Tanzen im Sitzen mit Petra Zuber	Wohnebene 2
09.03.	15.30 Uhr	Tanzen im Sitzen mit Petra Zuber	Wohnebene 3
15.03.	14.30 Uhr	Ausflug mit Bewohnern des Wohnbereichs 2	Parkdeck
21.03.	16.00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Restaurant
22.03.	14.30 Uhr	Ausflug mit Bewohnern des Wohnbereichs 1	Parkdeck
31.03.	14.30 Uhr	Ausflug mit Bewohnern des Wohnbereichs 3	Parkdeck



APRIL 2022

01.04.	15.00 Uhr	Geburtstagskaffee Die Jubilare des Vormonats feiern gemeinsam	Restaurant
04.04.	16.00 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Restaurant
05.04.	10.30 Uhr	Menübesprechung mit dem Küchenchef, Einrichtungsbeirat, Betreuungsdienst und Bewohnern	Restaurant
05.04.	11.00 Uhr	Einrichtungsbeiratssitzung Nur für die Mitglieder des Einrichtungsbeirats	Restaurant
12.04.	14.30 Uhr	Ausflug mit Bewohnern des Wohnbereichs 2	Parkdeck
13.04.	14.30 Uhr	Tanzen im Sitzen mit Petra Zuber	Wohnebene 2
13.04.	15.30 Uhr	Tanzen im Sitzen mit Petra Zuber	Wohnebene 3
17.04.	10.00 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Wohnebene 4
17.04.	15.00 Uhr	Osterkaffee	Wohnebene 4
18.04.	15.00 Uhr	Auftritt eines Überraschungsgastes Musikalische Unterhaltung am Ostermontag	Restaurant
26.04.	14.30 Uhr	Ausflug mit Bewohnern des Wohnbereichs 1	Parkdeck



MAI 2022

02.05.	16.00 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Restaurant
03.05.	10.30 Uhr	Menübesprechung mit dem Küchenchef, Einrichtungsbeirat, Betreuungsdienst und Bewohnern	Restaurant
03.05.	11.00 Uhr	Einrichtungsbeiratssitzung Nur für die Mitglieder des Einrichtungsbeirats	Restaurant
04.05.	14.30 Uhr	Tanzen im Sitzen mit Petra Zuber	Wohnebene 2
04.05.	15.30 Uhr	Tanzen im Sitzen mit Petra Zuber	Wohnebene 3
06.05.	15.00 Uhr	Geburtstagskaffee Die Jubilare des Vormonats feiern gemeinsam	Alle Wohnebenen
08.05.	10.00 Uhr	Muttertagsfrühstück mit den Damen des Hauses	Restaurant
11.05.	15.00 Uhr	Chapiteau Theater Manfred Kessler sorgt für Unterhaltung	Restaurant
12.05.	14.30 Uhr	Ausflug mit Bewohnern des Wohnbereichs 3	Parkdeck
16.05.	16.00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Restaurant
24.05.	14.30 Uhr	Ausflug mit Bewohnern des Wohnbereichs 2	Parkdeck
26.05.	10.00 Uhr	Vatertags-Frühschoppen mit den Herren des Hauses	Restaurant



SUCHEN & GEWINNEN

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käferchen Glück und Gewinne.

Wie viele Marienkäfer zählen Sie?

Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an:

INCURA GmbH
Zeppelinstr. 4-8
50667 Köln

oder geben Sie Ihre Postkarte an unserer Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30. April 2022.

5					
		5	6		1
	4	3			
			3	5	
2		6	1		
					6

Einladung zum Kaffeekränzchen

hieß es am Donnerstagnachmittag um 15 Uhr auf Wohnebene 1



Den Anfang machte die Herrenrunde, die dafür schon am Vormittag eifrig Plätzchen backte, dies ist sehr gelungen, wie man sehen kann. Die Herren erschienen in voller Zahl und ließen sich diese gemütliche Kaffeerunde nicht entgehen. Auch das Vorbereiten des Teiges und Ausstechen gehörten dazu. Auch die Damenrunde, die das letzte Kaffeekränzchen zum Jahresende zelebrierte, genoss das gemütliche Beisammensein bei Kaffee, frischgebackenen Waffeln und als Schmankerl eine Kugel Vanilleeis.

Alle lobten dieses neue Angebot und freuten sich, mal am Nachmittag in geselliger Runde zusammensitzen zu können. Die Damen nutzten die Gelegenheit zum regen Gedankenaustausch über aktuelle Ereignisse, während die Herren sich dem Genuss des Gebäcks hingaben und an frühere Zeiten dachten und davon erzählten. Beide fanden es sehr gelungen.

GEMEINSAM DAS NEUE JAHR 2022 BEGRÜßEN

Den Jahreswechsel von 2021 zu 2022 feierten die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren-Residenz Sankt Katharina in Heppenheim wieder gemeinsam. Die Silvesterparty am 31. Dezember war der Knaller mit allerlei feierlichen Aktivitäten in geselliger Runde. Vorbereitet hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betreuungsdienstes zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine selbstgekochte und schmackhafte Gulaschsuppe, bevor es zwei Stunden vor Mitternacht um 22 Uhr losging mit der Sause: Passend zur Suppe und zum Anlass bedienten sich die Seniorinnen und Senioren an wärmendem Glühwein, sprudelndem Sekt, fruchtiger Bowle sowie köstlichen Knabbereien.

Die Umgebung hatten die Feiernden selbst dekoriert und mit glänzendem Tischschmuck, Servietten und Luftballons eine funkelnde Atmosphäre geschaffen. Sich selbst haben sie mit farblich passenden Partyhüten und witzigen Stielbrillen hübsch gemacht.



Besonders süß: Die gemeinsame Silvesterbastelei – kleine Glücksschweinchen für das kommende Jahr. Einrichtungsleiter Alexander Sieb resümiert über die ausgelassene Stimmung: „Alle waren sich einig, keiner feiert so schön wie wir.“

Die INCURA-Gruppe stellt vor

Senioren-Residenz Sankt Johannes

„Daheim ist daheim. Aber das hier kommt dem sehr nahe!“ Mit diesen wunderbaren Worten hat eine Bewohnerin von Sankt Johannes einmal beschrieben, was die INCURA Senioren-Residenz Schifferstadt für viele Menschen bedeutet: ein echtes Zuhause.

Seit 16 Jahren nun schon gehört Sankt Johannes fest zu Schifferstadt – einer kleinen Stadt zwischen Odenwald und Pfälzerwald. Die Einrichtung im Malerviertel bietet 143 Pflegeplätze für pflegebedürftige Erwachsene jeden Alters – neben der gängigen Altenpflege gibt es einen gerontopsychiatrischen Wohnbereich sowie einen Wohnbereich „Junge Pflege“ für Menschen unter 60 Jahren mit somatischen Erkrankungen. Die Wohnbereiche von Sankt Johannes sind bewusst klein gehalten, um für die Bewohnerinnen und Bewohner aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein besonders vertrautes und persönliches Ambiente zu schaffen.

Die Architektur des Hauses erzeugt Wohlühlcharakter und bietet Räume für die Gemeinschaft ebenso wie für Rückzug und Privatsphäre. Im Sommer können die Bewohnerinnen und Bewohner die schöne Außenterrasse genießen, für kühlere Tage steht das Wintergartencafé als Ort des Miteinanders zur Verfügung.



Von Anfang an haben die Schifferstädter die Senioren-Residenz herzlich im Netzwerk der Stadt aufgenommen. Regelmäßige Gottesdienste mit regionalen Geistlichen oder Besuche durch die Bürgermeisterin oder von Schifferstädter Kindergärten, Vereinen und Betrieben gehören schon immer fest zum Jahreskalender von Sankt Johannes. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt werden rund ums Jahr Anlässe wie Sommerfeste, Weihnachten oder Sankt Martin gefeiert. Die Bewohner sind auch regelmäßig zu Veranstaltungen wie dem Frühlingsfest oder dem Rettichfest eingeladen. „Unsere Bewohner und Mitarbeiter bekommen immer wieder zu spüren, ein wichtiger Teil von Schifferstadt zu sein – das ist etwas ganz Besonderes“, sagt Einrichtungsleiterin Mareike Götz.



WANN ERKLINGEN GLOCKEN?

Wenn wir Glocken läuten hören, verbinden wir damit bestimmte Anlässe. Glocken erklingen vor oder während des Gottesdienstes. Freitags und samstags läuten Glocken den Sonntag ein. Wir kennen Sturmglocken, das Erklingen der Totenglocke oder ein Glockenspiel mit einer bestimmten Melodie. Besonders schön ist das Erklingen der Neujahrsglocken an

Silvester, die das neue Jahr einläuten. Viele von uns kennen auch „Das Lied von der Glocke“ von Friedrich von Schiller und mussten dieses Gedicht eventuell zur Schulzeit auswendig lernen. Diese gekürzte Fassung lässt sie vielleicht nochmal in Ihre Schulzeit zurückkehren und Sie können einige Verse davon noch aufsagen. Viel Spaß beim Durchlesen und Erinnern.



DAS LIED VON DER GLOCKE von Friedrich von Schiller (gekürzte Fassung)

Fest gemauert in der Erden
Steht die Form, aus Lehm gebrannt.
Heute muss die Glocke werden!
Frisch, Gesellen, seid zur Hand.
Von der Stirne heiß
Rinnen muss der Schweiß,
Soll das Werk den Meister loben,
Doch der Segen kommt von oben.

Wie sich schon die Pfeifen bräunen!
Dieses Stäbchen tauch ich ein,
Sehn wir's überglast erscheinen,
Wird's zum Gusse zeitig sein.
Jetzt, Gesellen, frisch!
Prüft mir das Gemisch,
Ob das Spröde mit dem Weichen
Sich vereint zum guten Zeichen.

Bis die Glocke verkühlet,
Lasst die strenge Arbeit ruhn,
Wie im Laub der Vogel spielt,
Mag sich jeder gütlich tun.
Winkt der Sterne Licht,
Ledig aller Pflicht hört der Pursch
Die Vesper schlagen,
Meister muss sich immer plagen.

Nehmet Holz vom Fichtenstamme,
Doch recht trocken lasst es sein,
Dass die eingepresste Flamme
Schlage zu dem Schwalch hinein.
Kocht des Kupfers Brei,
Schnell das Zinn herbei,
Dass die zähe Glockenspeise
Fließe nach der rechten Weise.

Wohl! Nun kann der Guss beginnen,
Schön gezacket ist der Bruch.
Doch bevor wir's lassen rinnen,
Betet einen frommen Spruch!
Stoßt den Zapfen aus!
Gott bewahr das Haus!
Rauchend in des Henkels Bogen
Schießt's mir feuerbraunen Wogen.

Nun zerbracht mir das Gebäude
Seine Absicht hat's erfüllt,
Dass sich Herz und Auge weide
An dem wohl gelungenen Bild.
Schwingt den Hammer schwingt,
Bis Der Mantel springt,
Wenn die Glock, soll auferstehen,
Muss die Form in Stücken gehen.

Weißer Blasen seh ich springen,
Wohl! Die Massen sind im Fluss.
Lasst's mit Aschensalz durchdringen,
Das befördert schnell den Guss.
Auch von Schaume rein
Muss die Mischung sein,
Dass vom reinlichen Metalle
Rein und voll die Stimme schalle.

In die Erd ist's aufgenommen,
Glücklich ist die Form gefüllt,
Wird's auch schön zutage kommen,
Dass es Fleiß und Kunst vergilt?
Wenn der Guss mislang?
Wenn die Form zersprang?
Ach! Vielleicht, indem wir hoffen,
Hat uns Unheil schon getroffen.

Jetzt mit der Kraft des Stranges
Wiegt die Glock' mir aus der Gruft,
Dass sie in das Reich des Kluges
Steige, in die Himmelsluft.
Zieheth, ziehet, hebt!
Sie bewegt sich, schwebt,
Freude dieser Stadt bedeute,
Friede sei ihr erst Geläute.



Jede Jahreszeit hat ihren ganz eigenen Reiz. Doch keine Zeit ist in der Senioren-Residenz Sankt Katharina in Heppenheim so geprägt von einem Gefühl der Gemeinschaft, Besinnlichkeit und Freude wie der Advent. Viele gemeinsame Erlebnisse und Veranstaltungen bestimmen die Tage zwischen dem ersten Advent und der Silvesternacht – und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von INCURA zeigen viel Engagement, um den Dezember für die Bewohnerschaft besonders feierlich und abwechslungsreich zu gestalten.

Am Nikolaustag etwa hat der Betreuungsdienst die Bewohnerinnen und Bewohner von Sankt Katharina mit einer „Nikolaustour durchs Haus“ überrascht. Betreuungsdienst-Leiterin Kristina Kallenbach und ihr Team haben einen Schlitten liebevoll geschmückt, den der Nikolaus höchstpersönlich durch die Wohnbereiche zog. Der Schlitten war bepackt mit selbstgepackten und verzierten „Nikolaustütchen“, die Schoko-Nikoläuse, Mandarinen und Lebkuchen für die Bewohner enthielten. Manch einer sagte zum Dank ein Gedicht auf oder sang zur Musik mit, die beim Verteilen ertönte.

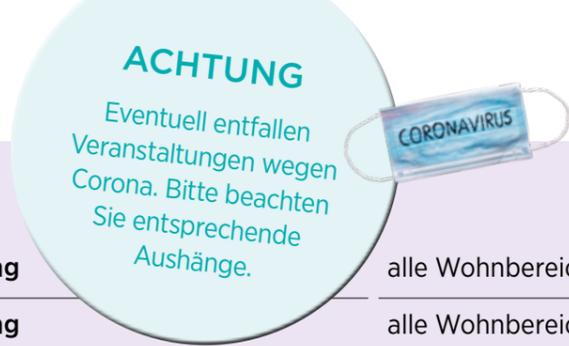
Hoher Besuch stand auch zur Weihnachtsfeier des Betreuten Wohnens am 8. Dezember 2021 an: Die international bekannte Opernsängerin Rebeka Bobanj aus Ungarn kam in die Residenz und sorgte für ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse. Die studierte Sängerin erhielt bereits bei vielen

internationalen Gesangswettbewerben Sonderpreise und blickt auf eine erstklassige Karriere als Opernsängerin zurück – mit Hauptrollen bei drei Opern in Budapest: La Bohème, Die Entführung aus dem Serail und Der Barbier von Sevilla. Der Auftritt bei Sankt Katharina sorgte für viele Gänsehautmomente und Tränen der Rührung.

Wie schön, dass Rebeka Bobanj am 16. Dezember nochmals in Haus kam, um bei der der Weihnachtsfeier von Wohnebene 1 aufzutreten.

Ein drittes Highlight war der Auftritt vom Evangelischen Posaunenchor der Heilig-Geist-Gemeinde. Dieser spielt normalerweise beim hauseigenen Adventsmarkt von Sankt Katharina, der in diesem Winter coronabedingt ausfallen muss. Dennoch ließen es sich die Musikerinnen und Musiker nicht nehmen und spielten im Innenhof der Residenz, sodass Bewohnerinnen und Bewohner das kleine Konzert bequem vom Fenster aus verfolgen konnten. Eine herrliche Aktion!





WOCHENAKTIVITÄTEN

Montag	10.15 Uhr	Speiseplanbesprechung	alle Wohnbereiche
	15.15 Uhr	Speiseplanbesprechung	alle Wohnbereiche
Dienstag	08.00 Uhr	Frühstück der besonderen Art	Wohnbereich 3
	09.30 Uhr	Sportgruppe zur Sturzprophylaxe	Wohnbereich 2
	10.15 Uhr	Spielerunde	Wohnbereich 3
	11.00 Uhr	Sportgruppe zur Sturzprophylaxe	Wohnbereich 1
	15.15 Uhr	Gedächtnistraining	Wohnbereich 3
Mittwoch	10.15 Uhr	Bewegung mit Musik	Wohnbereich 1
	10.15 Uhr	Entspannt in den Tag	Wohnbereich 2
	10.30 Uhr	Einkaufen auf dem Wochenmarkt	BD-Büro anmelden
	11.00 Uhr	Sportgruppe zur Sturzprophylaxe	Wohnbereich 3
	15.15 Uhr	Gedächtnistraining	Wohnbereich 1
	15.15 Uhr	Kegeln mal anders	Wohnbereich 3
Donnerstag	15.15 Uhr	Bingo 	Wohnbereich 3
	10.15 Uhr	Backgruppe/Spielerunde 14-täglich im Wechsel	Wohnbereich 1
	10.15 Uhr	Bewegung mit Musik	Wohnbereich 2
	11.00 Uhr	Sportgruppe zur Sturzprophylaxe	Wohnbereich 3
	15.00 Uhr	Kaffeekränzchen	Wohnbereich 1
	15.15 Uhr	Gedächtnistraining	Wohnbereich 2
	15.15 Uhr	Kreativrunde	Wohnbereich 3
Freitag	08.00 Uhr	Frühstück der besonderen Art	Wohnbereich 2
	10.15 Uhr	Singrunde	Wohnbereich 1
	10.15 Uhr	Spielerunde	Wohnbereich 2
	10.15 Uhr	Entspannt ins Wochenende	Wohnbereich 3
	15.00 Uhr	Bingo	Restaurant
	15.00 Uhr	Singrunde	Wohnbereich 2
	15.30 Uhr	Entspannt ins Wochenende	Wohnbereich 1
Samstag	10.30 Uhr	Einkaufen auf dem Wochenmarkt	BD-Büro anmelden
Sonntag	10.00 Uhr	Individuelle Einzelbetreuung	alle Wohnbereiche

Social Media

Was ist das Besondere an Facebook, Instagram & Co.?

Warum nutzen die Menschen weltweit Internetdienste, bei denen sie sich auf unterschiedlichen Plattformen zu Netzwerken zusammenschließen? Ein kleiner Einblick in die Welt der sozialen Medien.

Das Internet ist ein Ozean an Daten und verschiedensten Angeboten zur Unterhaltung, Information und Kommunikation. Viele dieser Dienste sind an bekannte Medien wie den Brief oder das Fernsehen angelehnt und machen sie schneller, ortsunabhängig und günstiger. Mit Smartphones, Tablets oder Computern zum Beispiel schreiben 87 Prozent der über 60-Jährigen „Silver Surfer“ digitale Briefe, die E-Mails. Das sind fast doppelt so viel wie bei den Jüngeren.

Nicht ganz so „wie ein Fisch im Wasser“ fühlen sich viele Ältere noch in den sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter oder Instagram. Das sind Internet-Gemeinschaften, in denen Menschen Kontakte knüpfen und pflegen oder sich über gemeinsame Interessen austauschen.

Viele Seniorinnen und Senioren sorgen sich um ihre Sicherheit und den Datenschutz im Internet, dabei haben die sozialen Gemeinschaften vor allem für ihre Generation viele Vorteile: Sie bieten Wege aus der Einsamkeit, sind bequem von zu Hause erreichbar und ermöglichen unkompliziert den Kontakt zu Gleichgesinnten. Spezielle Beratungsangebote für Silver Surfer oder interneterfahrene Bekannte können bei den ersten Schritten und dem sicheren Umgang mit den eigenen Daten helfen.

Welche sozialen Medien können was?

Alle Plattformen bieten die Möglichkeit, eigene Texte, Videos, Bilder oder Tonaufnahmen zu teilen. Im Einzelnen hat jeder Dienst einen besonderen Charakter – und je mehr Menschen sich dort tummeln, umso größer ist die Chance, sich zu finden. Hier sind die meisten Nutzer unterwegs:

Facebook – Selbstdarstellung über persönliche, gewerbliche oder künstlerische Profile. Zusammenschließen zu geschlossenen oder öffentlichen Gruppen. Inklusive Dienst zum Schreiben von privaten Nachrichten.

YouTube – Hochladen und Kommentieren von Videos, öffentlich oder privat. Anlegen von Kanälen, auf denen die eigenen Inhalte gebündelt sind.

Instagram – Selbstdarstellung mit Fokus auf Fotos und Videos. Je mehr die Inhalte geteilt werden, desto größer wird die eigene Reichweite.

Tipp: Auf Facebook und Instagram finden Sie die INCURA-Gemeinschaft als sicheren Hafen mit Inhalten von und für alle, die bereits Teil davon sind. Regelmäßig gibt es dort Neues zu entdecken – klicken Sie doch mal rein!

Lust auf glücklich im Job?

Die INCURA Gruppe genießt in der Pflegebranche einen ausgezeichneten Ruf. Zum Arbeiten und Wohnen – zum Wohlfühlen und Bleiben.

WIR SUCHEN PFLEGEFACHKRÄFTE
(m/w/d) für verschiedene Standorte.

Bewerben Sie sich jetzt!
incura.de



IN CURA
SANKT KATHARINA
SENIOREN-RESIDENZ

SENIOREN-RESIDENZ HEPPENHEIM GMBH

Sankt Katharina · Lorsche Straße 1-3 · 64646 Heppenheim
Telefon 06252/9599-500 · info@stkatharina.incura.de

WEITERE STANDORTE

KURPARK-RESIDENZ BAD SALZSCHLIRF GMBH
Telefon 06648/9111-0

SENIOREN-RESIDENZ BENSHEIM GMBH
Villa Medici
Telefon 06251/7046-0

SENIOREN-RESIDENZ DETTENHEIM GMBH
Telefon 07247/80096-0

SENIOREN-RESIDENZ MALSCH GMBH
Telefon 07246/94416-0

SENIOREN-RESIDENZ DUDENHOFEN GMBH
Sankt Sebastian
Telefon 06232/9008-0

SENIORENHEIM PARKHÖHE LINDENFELS GMBH
Telefon 06255/9605-0

SENIOREN-RESIDENZ LINZ GMBH
Sankt Antonius
Telefon 02644/944-0

SENIOREN-RESIDENZ SCHIFFERSTADT GMBH
Sankt Johannes
Telefon 06235/4930-0

SENIOREN-RESIDENZ WEINHEIM GMBH
Sankt Barbara
Telefon 06201/7205-400